

SCOUT SCOUTING

Nr. 3/07

Das Guides Sommerlager mit großer Fotostrecke

Seite 8 - 14

Späher Sommerlager in Übelbach: gar nicht so übel!

Seite 15 - 17

Die RaRo Kaffeehausevaluation 2007

Seite 20 - 21

Vielerlei Gerede, Geraune und Gerüchte

Seite 22 - 24



Aktuelles aus den Pfadfindergruppen 16M und 16B

Impressum



Offenlegung nach dem Mediengesetz

SCOT SCOUTING Mitteilungsblatt der Gr. 16 „Schotten“

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER:

Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen 1160 Wien, Hasnerstr. 41

PRÄSIDIUM: Präsident Karl Homole, Vizepräsidentin Helga Kruschitz

REDAKTION: Gruppe 16 „SCHOTTEN“ 1010 Wien, Freyung 6/9/13

CHEFREDAKTEUR: Carlo Bakalarz-Zákos, 1190 Wien, Himmelstraße 35

GRUNDLEGENDE RICHTUNG:

SCOTSCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gr.16 „SCHOTTEN“ und der Pfadfindergilde SCHOTTEN und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im allgemeinen und die Gruppe 16 „SCHOTTEN“ im besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen.

gemütliche Wanderung + lustige Stationen + nette Familien + alte Freunde + Speckbrot am Stanghof + Café und Kuchen + Mostheuriger + Sommerlagerfotos + 100 Jahre Pfadfinder =

Gruppentag 2007

Sonntag, 23. September in Thernberg

Wir laden Sie herzlich zu einem Ausflug zu unserem Pfadfinderehaus in der Buckligen Welt ein, um gemeinsam an einen schönen Sonntag die herbstlichen Sonnenstrahlen zu genießen.

Wir empfehlen allen Familien, mit den von uns organisierten Bussen anzureisen. Bitte melden Sie sich dafür bis spätestens Freitag, den 14. September an.

Treffpunkt: 8:00 Uhr vor der CA am Schottentor (Abfahrt 8:30 Uhr)
 Rückkehr: ca. 19:00 Uhr am Schottentor
 Startgeld (inkl. Busfahrt): Erwachsene € 10,- Kinder € 8,- (ab dem 3. Kind gratis)

Bei Anreise mit dem eigenen Auto bitten wir Sie, um 9:15 am Parkplatz des Waldbades in Seebenstein zu sein. Das Startgeld beträgt in diesem Fall € 8,- bzw. € 5,-.

Wie immer freuen wir uns über mitgebrachte Kuchen und Torten für das Kaffeehaus!

Bei zweifelhaftem Wetter erfahren Sie unter der Telefonnummer 535 92 01 (Bubenheim), ob der Gruppentag stattfindet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



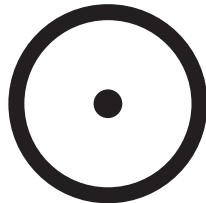
----- Anmeldung bitte bis Freitag, den 14. September im Heimabend abgeben -----

Wir , die Familie nehmen am Gruppentag 2007 teil. Wir

sind Erwachsene und Kinder/Jugendliche und bringen Kuchen zur Jause mit.

Wir fahren mit dem Bus und erlegen gleichzeitig das Startgeld von €

.....
 Datum/Unterschrift des Erziehungsberechtigten



**Gruppe 16 B „Schotten“:
Unser Gruppenführer
Norbert Seidl ist am
1. August 2007 plötzlich
und unerwartet für alle
verstorben.**

Norbert war Pfadfinder mit Leib und Seele. Aber das wusste er sicher noch nicht, als er 1971 Wölfling wurde. Seine weitere pfadfinderische Laufbahn verläuft eher unspektakulär, er war in allen Sparten bis zu den Rovern.

Aber da hatte ihn anscheinend schon das Pfadfinder-Fieber erfasst. Denn er begann seine Führertätigkeit 1978 als Wölflings-Assistent, absolvierte die obligaten Ausbildungskurse und wurde zum Hilfswölflingsmeister ernannt. Im Jahr 1982 wurde er Leiter der Wölflingsmeute und zum Wölflingsmeister ernannt. Bei der im selben Jahr gegründeten „Pfadfindergilde Schotten“ war er Gründungsmitglied. Norbert übernahm auch die Tätigkeit als Kolonnenbeauftragter für Wichtel und Wölflinge für viele Jahre.

Im Jahr 1992 wurde er zum Gruppenführer-Stellvertreter gewählt und ein Jahr später übernahm er die Gruppe als Gruppenführer. Seither führte

er zusätzlich weiter die Wölflingspartei, manchmal eine Meute, aber auch lange Zeit beide Meuten der Gruppe. Als Dank wurde ihm 2004 die „Goldene Lilie“ vom Landesfeldmeister verliehen.

In seinem Antrittsartikel in unserer Gruppenzeitung „Scot-Scouting“ im November 1993 schrieb er unter anderem:

„Eines meiner Ziele wird es sein, das Führungsteam weiter aufzubauen und auszubilden, auch möchte ich den Kontakt und die Zusammenarbeit mit der Schottenpfarre weiter ausbauen und intensivieren. Für ein wichtiges Ziel halte ich es auch, einen engen Kontakt der Gruppenführung mit den Kindern, den Jugendlichen, den Führen und den Eltern der Gruppe zu halten. Darum werde ich versuchen, regelmäßig Veranstaltungen aller Sparten beizuwohnen.“

Diese seine Ziele sind ihm im Wesentlichen gelungen. Natürlich gibt und gab es ihm Führungsteam Krisen, aber diese zu meistern, zeichnete ihn aus. Norbert war ein gläubiger Mensch. Dies übertrug sich auch auf die Gruppe und natürlich auch in der Zusammenarbeit mit der Pfarre. Die Freude und Liebe galt in diesen fast dreißig Jahren immer den Wölflingen, die Gruppenführung war durch sein Pflichtbewusstsein geprägt.

Mir ist es immer noch unerklärlich, wie es Norbert schaffte, neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit in der Buchhandlung noch so viel an Zeit für die Pfadfinder zu finden. Es entsteht der Eindruck, Norbert teilte sein Leben zur Hälfte für die Buchhandlung und zur anderen Hälfte für die Pfadfinder ein.

Sein plötzlicher Tod lässt uns etwas ratlos zurück. Hier ist plötzlich eine Lücke, er fehlt! Natürlich sind wir traurig, manche entsetzt, bei vielen kommt die Frage „Warum?“. Das kann wohl keiner beantworten. Der einzige Trost, den wir finden, dafür aber ein sehr wirksamer, ist unser christlicher Glaube an die



Auferstehung. Und das einzige, das wir für ihn und seine Familie tun können, ist beten. Darum bitte ich alle, die dies lesen.

Für die Gruppe 16B, deren Elternrat und die Gilde Schotten Peter (Batschi) Müller Mitglied des Elternrates

Liebe Pfadfinderinnen, liebe Eltern!



Die Sommerlager aller Altersstufen sind erfolgreich verlaufen, und dennoch bin ich jetzt nicht so in der Stimmung über all die tollen und spannenden Erlebnisse zu berichten.

Am ersten August ist Norbert Seidl, langjähriger Wölflingsführer und Gruppenführer der Bubengruppe plötzlich und unerwartet verstorben. Sein Tod hat uns alle sehr getroffen. Er war ein lieber Mensch und ein wichtiger Teil unserer Gruppe. Immer war er da, mit der größten Selbstverständlichkeit, viel Arbeit hat er im Hintergrund erledigt, zurückhaltend und bescheiden, ohne es an die große Glocke zu hängen. Das nächste Sommerlager wäre sein dreißigstens Sommerlager als Wölflingsführer gewesen, und zwar in Folge, bei keinem einzigen Lager hat er gefehlt. Fast alle derzeit aktiven Führer waren bereits Norberts Wölflinge.

Und trotz seiner langjährigen Erfahrung war er nicht besserwisserisch, sondern aufgeschlossen für Neues, hat auch die Jungen etwas ausprobieren lassen. Er war ein ausgleichender und ruhiger Pol bei Unstimmigkeiten, so unparteiisch, dass jeder mit ihm reden konnte, niemals aufbrausend. Niemals hat er sich vor einer Arbeit gedrückt, unermüdlich hat er sich für seine Pfadfinderfamilie eingesetzt. Wir verdanken ihm viel, und er wird uns sicherlich sehr fehlen.

Für alle, die nicht die Gelegenheit hatten, sich am 16. August am Nussdorfer Friedhof, von ihm zu verabschieden: **am Freitag, den 7. September um 16 Uhr ist die Seelenmesse in der Schottenkirche.**

Und das sind die wichtigsten Termine zum Start des neuen Pfadfinderjahres:

**Anmeldung der neuen Wichtel und Wölflinge (ab 2. Klasse Volksschule)
Donnerstag, 6. Sept. 17:00-19:00 Uhr**

Mundpropaganda ist die beste Werbung! Bitte weiter erzählen an Freunde, Verwandte und Bekannte. Auch ältere Kinder können mit den Pfadfindern beginnen. Diese kommen dann direkt in den ersten Heimabend in der zweiten Schulwoche.

- Wichtel:** Montag, 17:00-18:30 Uhr
Wölflinge: Montag und Donnerstag, jeweils von 17:00-18:30 Uhr
Guides: Mittwoch, 17.30-19.30 Uhr
Späher: Dienstag und Mittwoch, jeweils von 17:30-19:30 Uhr
Caravelles: Montag, 18:45-20:45 Uhr
Explorer: Montag, 18:45-20:45 Uhr
Ranger/Rover: Freitag, 18:45-20:45 Uhr

**Überstellungsfeier am Sonntag,
den 9. September.**

Anschließend an die Messe in der Schottenkirche findet im Hof die Überstellungsfeier der Pfadfinder (Buben und Mädchengruppe gemeinsam) statt. Wir freuen uns, wenn sowohl die Kinder, die in eine ältere Altersstufe überstellt werden, als auch alle anderen kommen, um sich zu verabschieden bzw. die neuen Kinder in Empfang zu nehmen. **Beginn Messe um 9:30 Uhr / Überstellungsfeier ca. von 10:30-11:30 Uhr**

**Gruppentag am Sonntag, den
23. September**

Der traditionelle und beliebte Familienausflug für alle Pfadfinderfamilien der Buben- und Mädchengruppe nach Thernberg (nähere Informationen siehe Ausschreibung in diesem Heft!). Da der Gruppentagstermin dieses Jahr schon relativ früh ist, bitten wir Sie den Anmeldeabschnitt

Ihren Kindern möglichst bald mitzugeben, damit wir wissen, mit wie viel Teilnehmern wir bei der Planung rechnen sollen. Wir freuen uns auch über den Besuch vieler lieber alter PfadfinderInnen!

Und was wir auch schon verraten können: Das Sommerlager - wie immer der Höhepunkt des Jahres - wird diesmal aber etwas ganz besonderes, denn die ganze Gruppe (Mädchen und Buben, alle Altersstufen) fährt Sommer 2008 gemeinsam. Da haben die Kinder die Gelegenheit die anderen Altersstufen kennen zu lernen. Die Kleineren bekommen mit, was die großen Pfadfinder für tolle Dinge unternehmen, die Großen bereiten Spiele für die Jüngeren vor.

Termin ist wie immer gleich zu Beginn der Ferien! Nähere Informationen folgen noch, aber bitte halten Sie sich schon einmal den Termin frei!

Sonja

Das WiWö Sommerlager



In der ersten Ferienwoche war es wieder so weit. 32 Wichtel und Wölflinge machten sich auf den Weg nach Rossleiten um dort ihr gemeinsames Sommerlager zu erleben.

Es hätte eine nette, ruhige, gemütliche Woche werden können, wäre da nicht die Sache mit der Zeitmaschine gewesen. Gemeinsam mit Professor Würmhöringer und seinen liebevollen Assistentinnen bereisten wir täglich eine andere Epoche um dort wissenschaftliche Experimente durchzuführen und nebenbei die Welt zu retten.

Egal ob die Tochter des dänischen Königs in Gefahr war oder der Gründer der Pfadfinder uns brauchte, jede Schwierigkeit und Hürde wurde mit Bravour gemeistert.

Unser Ausflug führte uns dieses Jahr in die so genannte Vogelgesangklamm. Über Stiegen, Steige und Planken stiegen wir die Klamm empor, während neben uns der Gebirgsbach in die Tiefe stürzte.

Noch am gleichen Abend fand in der 70er Jahre Disko Hand zu Hand und Wi zu Wö und es wurde ausgelassen zu den Klängen der Flower Power Ära getanzt und so mancher fühlte, dass er in der falschen Zeit geboren wurde.

Am letzten Abend hagelte es wieder einmal Auszeichnungen und Orden, besonders wollen wir Nari Sarmini zur „Tönernen Eule“, Vincenz Mautner-Markhof zum „Springenen Wolf“ und Benjamin Schuster zum „Silbernen Wolfskopf“ gratulieren.

Euer WiWö Team

Liebe Guides! Liebe Eltern!



Zwischen Pfingstlager und Sommerlager war dann gar nicht mehr so lange Zeit.

Mit Lisa Hauser haben wir Blumensträuße für Valas Hochzeit gebunden. Nachher haben wir noch für ein Kräuterkisterl, das Vala und Daniels Hochzeitsgeschenk werden sollte, Papierblumen zur Verzierung gebastelt. Wir Führerinnen haben das dann gemeinsam mit dem großen Lavendelherz an das Brautpaar übergeben. Hiermit wünschen wir den 2 ehemaligen Führern in Graz einen wunderbaren Start in ihr gemeinsames Leben!

Dann hatten wir auch noch einen Sport-Heimabend. In dem wir unsere Fitness getestet haben und auch verschiedene Sportarten ausprobiert haben.

Ende Juni gab es dann auch noch ein Sommerpicknick im Burggarten mit vielen Eltern und Geschwistern. Das Wetter war uns gut gesinnt und wir hatten einen sehr gemütlichen Abend im Grünen. Außerdem haben die Caravelles auch noch für Unterhaltung gesorgt und für uns ein Stadtgeländespiel geplant. Vielen Dank an Euch an dieser Stelle! Am Ende haben wir dann auch noch unsere fleißigste Patroulle und die erfolgreichsten Losverkäuferinnen geehrt!

Und als letztes haben wir wie jedes Jahr noch unser Zeug fürs Sommerlager in den LKW geräumt, was diesmal so schnell gegangen ist, dass es uns schon unheimlich war.

Vielen Dank an alle für dieses schöne Jahr, wir hoffen es hat euch so gefallen wie uns. Wir wünschen allen einen schönen Sommer und hoffen, dass wir uns im Herbst alle frisch und fröhlich wiedersehen.

Agnes, Kathi & Kiki

Guides Sommerlager 2007 Stanz im Mürztal

Anfang Juli verbrachten die Guides zwei Wochen am Sonnberg 12 beim 400 Jahre alten Bauernhof der Familie Schanda, der ehemaligen Wölflingsführerin Susan Smith.

VERS-Tanz stand auf unseren pinken Führerleibern und VERS-Tanz blieb das ganze Lager unser Motto. Hier ein paar Einblicke, beginnen wir mit einer Führung über unseren Lagerplatz:

Fahnenmast: VERSammelt
Hier findet ihr den Fahnenmast der am Lager nichts verpasst.

Lagerfeuerplatz: VERSingen
Hier brennts und knistert lichterloh, alle singen laut und froh.

Zeltplatz: VERSchlafen
Hier sind eure Bettelein, drum seid brav und schlafet ein.

Küche: VERSorgung
Hier ist uns're Futterquelle wo unsere Köchin ist zur Stelle.

Schwarzes Brett:
Sind die Infos hier verschärft d'rum ihr einen Blick drauf werft.

Lagergrenze: VERSchlossen
Bis hierher und nicht weiter, sonst schimpft der Lagerleiter.

Eine der ersten Aufgaben für unsere 4 Patrullen war es auch zu reimen - Leider war es uns nicht mehr möglich richtig zu zuordnen: trotzdem hier die Ergebnisse von Wildenten, Igel, Adler und PuPis (Puma-Pinguin)

*Wir sind nun hier in Stanz und reimen
einen Vers-Tanz
Die Sonne scheint so heiß
Wir bauen mit viel Fleiß.
Die Berge liegen steil,
jeder reimt seinen Teil.*

*Wir freuen uns schon aufs Zelte bauen,
hoffentlich wird's der Regen nicht versauen.
Der Regen macht uns nass, aber er verdirbt
uns nicht den Spaß!*

*Es ist sonnig und heiß,
es fließt viel Schweiß.
Wir bauen die Zelte auf
und brauchen einen Verschnauf.
Vorzüglich ist die Küche,
noch gab es keine Brüche.
Wir freuen uns sehr
und wollen vom Spaß noch mehr.
Die Latrinen stinken noch nicht
hoffentlich bleiben sie dicht!
Das Lager wird sehr toll! Jawohl!*

*Das Lagerleben lebt sich ein und fröhlich
grunzt das Hängebauchschwein.
Zwar ist das Wasser eisig kalt
doch werden wir beim Schwitzen alt.
Die Führerzelte sind tabu
wir dürfen nicht mal ins HQ.
Die Führerleiberl sind rosarot
das ist die neueste Pfadimod!*

*Wir sitzen hier im grünen Gras und das
Lager macht uns sehr viel Spaß.
Das Programm ist hier wirklich toll und die
Führer sind sehr liebevoll.
Die Guides sind geil,
denn jeder leistet seinen Teil.
Schönes Wetter ist ein Muss
sonst ist mit dem Pfadilager Schluss.
Alles was die Führer organisieren,
schlechte Laune wird immer verlieren.*

Nachdem die Lagerplätze versteigert waren verspannten wir die Zelte. Unsere Patrullstellen wurden am nächsten Tag verschürt.

Leider nur mässig versonnen und verschwitzt war es am Strandtag, aber dafür wurden fleißig Sandburgen gebaut und Blumenketten gebastelt.

Und am Abend gabs eine Strandparty mit Lagerfeuer.

Erst am nächsten Tag gab es das ersehnte Schwimmen im Dorfteich bei unserer Stanz-Erkundung. Seit dem Pfaditechnik-Postit-Spiel sind unsere Kinder hoffentlich versiert.

Mitte der zweiten Woche wurde auf tragische und unerklärliche Weise unsere unentberliche Führerin Kiki entführt. Einem der drei ausgeschickten Suchtrupps gelang es, eine verschlüsselte Botschaft zu finden, die Kiki - geschickt wie sie nun einmal ist - gerade noch auf Papier kritzeln und während ihrer Entführung vom Lagerplatz hinterlassen konnte. Die Botschaft veranlasste uns verbliebene Führerinnen mit unseren Mädls nach Graz zu fahren (wo denn sonst gibt es Uhrturm, Schloßberg und Murinsel?).

In Graz angekommen, liefen uns plötzlich rot-uniformierte Pfadfinderburschen, die uns allen sehr bekannt vorkamen, über den Weg und es stellte sich nach langem „Was?“, „Wie?“, „Wieso?“ heraus, dass unser Späherführer Philipp Pertl ebenfalls nach Graz entführt wurde. Gemeinsam sind wir stark und so machten sich die Guides und Späher zusammen auf die Suche nach den zwei Pfadfinderführern.

Sie lernten viele verrückte Russen, den Bürgermeister von Graz und noch ein paar andere sonderbare Gestalten kennen, lösten mit Bravour jede Aufgabe, die ihnen gestellt wurde und befreiten schlussendlich unsere zwei Führer, die, wie sich schlussendlich herausstellte, von einem russischen Oligarchen entführt wurden, der die Sprengung des Schlossbergs und an stelle dessen den Bau eines neuen Stadions zum Plan hatte.

Nach dieser geglückten Mission, stiegen wir in die bestellten Busse ein, die uns zu unseren jeweiligen Lagerplätzen zurückfahren sollten. Eigenartigerweise fuhr unser Busfahrer dem der Burschen hinterher und so landeten wir bei den

Burschen zu Hause. Da uns aufgrund der Aufregung des ganzen Tages das Heimfahren schon zu anstrengend erschien, beschlossen wir dann doch bei den Burschen zu nächtigen und auf wundersame Weise fanden die Guides ihre Matten, Schlafsäcke und Waschsachen vor und konnten sich wunderbar auf eine Nacht im Tipi einrichten.

Den nächsten Tag verbrachten wir noch mit den Burschen und hatten jede Menge Action, wie zum Beispiel Prussiken, Bungeelaufen, Menschenpyramiden und das obligatorische Fußballspielen mit den Spähern durfte selbstverständlich auch nicht fehlen.

Eine weitere Attraktion auf unserem Sommerlager war Leonardo, der Coupier, der sich lustigerweise zu uns nach Stanz verirrt hatte, und uns kurzerhand zu einem bunten Casinoabend einlud. Mit Blackjack und Poker konnten die Kinder ihr (Spiel-)Geld verpulvern und lernen, dass man nicht immer Glück haben kann.

Da die Pfadi-Technik und das Orientieren in der Natur auch von größter Bedeutung bei uns sind, konnten die Guides ihr Können und den Umgang mit Bussolen bei mehreren Orientierungsläufen, sowohl untermtags als auch in der Nacht, unter Beweis stellen.

Da die Eltern auch einmal die Möglichkeit haben sollen, das Lagerleben kennen und genießen zu lernen, luden wir in der Mitte unseres Sommerlagers zum Besuchswochenende, das mit einem Lagerplatz-Kennenlernspiel und mit einer Lagermesse mit Pater Nikolaus seinen Einstieg nahm und mit anschließendem Gulaschessen bei Sonnenuntergang und Lagerfeuer samt Singen ausklang. Den darauffolgenden Sonntag verbrachten die Guides mit ihren Eltern, Verwandten und Freunden.

Ein weiterer Höhepunkt - besonders für uns Führerinnen - war das

Führerprogramm, bei dem sich die Kinder für uns ein Programm überlegten. Von einem Geländespiel mit kniffligen Aufgaben, über eine Modenschau mit selbstzukreierenden Outfits und einem erstklassigen Verwöhnprogramm mit Massage, bis hin zu einem Kochwettkampf war für uns Führer und auch für die jeweils anderen Patrullen alles drin. Wir Führerinnen haben dieses Programm ausgesprochen genossen und möchten uns bei allen Guides sehr herzlich bedanken!

Besonders verwirrt waren unsere Guides, als wir sie morgens mit Lagerfeuer und Gute Nacht geweckt haben, dann das Abendessen mit Siegerehrung der Olympiade, die in Wirklichkeit noch gar nicht stattgefunden hat, folgte und der ganze Tag verkehrt herum aufgezogen wurde. Als es an diesem Tag wieder dunkel wurde, gab es natürlich Frühstück und Morgensport. Diverse Lieder wurden selbstverständlich mit der letzten Strophe begonnen und so verkehrt verlief der ganze Tag.

In der letzten Woche hatten wir göttlichen Besuch von der weisen Pallas Athene und der schönen Aphrodite, die unseren Antike-Sagen-Tag einläuteten. Wie einst Herkules mussten unsere Mädls Aufgaben lösen und unter Beweis stellen, dass sie befugt waren, an einem (Sonn-) Berg, so schön wie es der Olymp ist, zu wohnen. Sein Ende nahm dieser göttliche Tag mit einem Kochwettkampf, in dem antike Sagen verarbeitet wurden.

In bunten Bastelateliers fertigten die Guides aus Gips bunte Kreide, bastelten unter anderem Lagererinnerungen, bunte Blumen und noch viel mehr.

Ein weiteres Highlight war unser Besuch beim Förster der oberhalb unserer Lagerwiese den Wald bewirtschaftet. Er brachte uns viel über Waldtiere, diverse Baumarten und das Leben in der Natur bei, verköstigte uns mit Broten, Aufstrichen aus eigener Produktion und beehrte uns mit einem Besuch bei

unserem Abschlusslagerfeuer. Auf dem Weg zurück pflückten wir jede Menge Heidelbeeren – insgesamt brachten wir knapp drei Kilogramm nach Hause, die unsere Micki zu einer wunderbaren Heidelbeercreme verarbeitete.

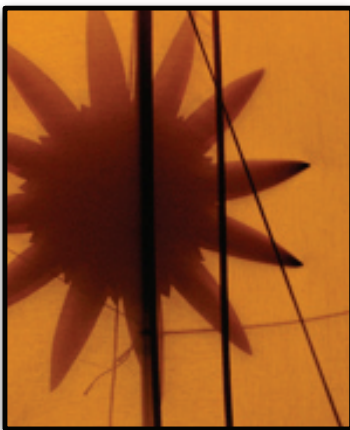
Den Abbau begleitete wunderbares Wetter und viel Sonne. Dank der guten Zusammenarbeit hatten wir unsere Zelte, die Patrull- und Kochstellen und die drei Hangar schnell angebaut und so kam der Nachtrupp der Führer, die die restlichen Sachen nach der Abfahrt der Guides wegräumten, zeitgleich mit uns in Wien an.

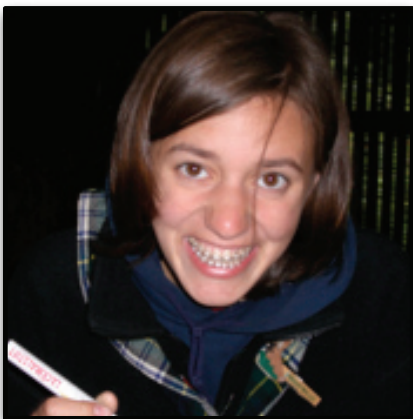
Wir bedanken uns herzlich bei der Familie Schanda, die uns ganze zwei Wochen auf ihrem Gut zelten ließ und uns mit ihrer Gastfreundschaft eine unvergessliche Zeit geboten hat

Weiters bedanken wir uns sehr bei unserer lieben Köchin Micki Walter und ihren Helferinnen Beate Wolzt und Astrid Polak, bei unseren Helfern Valerie Wagner, Christian Chladek, Gerhard Pöll, Gertrud und Walter Gigleitner, den Rangern und Rovern, die uns am Besuchswochenende beehrt haben und natürlich unseren Guides, die uns auch dieses Sommerlager wieder unheimlich viel Freude gemacht haben und uns nicht vergessen lassen, warum wir das Pfadfindern und das damit verbundene Führen nicht missen möchten.

DANKE!

**Agnes Waldveilchen,
Flo Alpenrose,
Kathi Löwenzahn &
Kiki Vergissmeinnicht**









Sommerlager in Übelbach

Späher

Am Sonntag, dem 1. Juli, fuhren wir mit einem ganzen Bus voll Spähern auf unser Sommerlager in Übelbach in der Steiermark. Der Lagerplatz liegt so fern ab von gewohnten Einflüssen der Zivilisation, dass es dort nicht einmal Handyempfang gab. Gerade diese Dinge aber machen Pfadfinderlager so reizvoll - am Lagerplatz ankommen, den Alltag hinter sich lassen und die Natur genießen.

Sofort am ersten Tag schlug die Natur selbstverständlich gnadenlos zu und überraschte die frisch gewaschenen Späher mit einem anständigen Regenkonzert. Die Zelte wurden natürlich trotzdem aufgestellt, denn wir mussten uns ja für den Aufbau am folgenden Tag ausruhen. Nachdem wir dieses Jahr nur mit Burschen auf Sommerlager gefahren sind, bot es sich natürlich an ein paar zusätzliche Lagerbauten zu errichten. Neben den Patrullenstellen wurde ein kleines, aber feines Lagertor gebaut, eine Sonnenuhr, die bei Tag und bei Nacht gleich gut funktioniert und vor allem eine Zugbrücke über den reißenden Bach, die mehrere Tage perfektioniert wurde.

Das gemütliche Aufbauen und die Ruhe am Lagerplatz wurde allerdings bald unterbrochen - Philipp Pertl wurde entführt! Drei verummte Gestalten zerrten ihn in ein Auto und fuhren mit ihm davon. Am nächsten Tag ging es



dann nach Graz, wo wir die Entführer vermuteten. Zu unserer Überraschung waren die Guides ebenfalls in Graz, weil auch eine ihrer Führerinnen, Kiki Riemer, vom Lagerplatz verschwunden war. Voller Freude begannen die Mädls natürlich zu kreischen, als sie sahen, dass auch wir zur Hilfe angerückt waren.

Nachdem unsere beiden Führer aus der Gefangenschaft der Mafia befreit werden konnten, bekamen uns die Guides noch auf unserem Lagerplatz besuchen und verbrachten sogar zu ihrer eigenen Überraschung die Nacht bei uns. Am darauffolgenden Tag war alles völlig abgedreht und crazy. Die Mädchen blieben noch bis kurz vorm Mittagessen bei uns und durchliefen mit den Spähern mehrere verrückte Stationen von Wasser-Staffette, Apfel-Tauchen, Teufelsrolle, Baumkraxeln mit Prussik-Knoten, Menschenpyramide und vertikalem Bungee-Laufen.

Am Samstag war dann der Tag an dem viele Eltern unserer Späher auf Besuch kamen um mit uns gemeinsam auf offenem Feuer zu kochen und ein Lagerfeuer mitzerleben. Am Sonntag kamen dann noch mehr Eltern, feierten mit uns eine Messe mit Pater Nikolaus und danach verbrachten die Burschen den Tag mit ihren Eltern.

Patriotisch ging es am Österreich-Tag zu. Aus jedem Bundesland kamen typische Vertreter zu Besuch und die Späher bereisten gemeinsam mit ihnen alle neun Bundesländer. In Tirol wurde





„gefußhackelt“ und das Andres Hofer Lied gesungen, in Niederösterreich wurde Traubensaft verkostet, in Wien gabs einen Würstelstand mit vorherigem Sprachkurs wie man dort richtig bestellt und in Vorarlberg wurde gesungen und ein Hüttenspiel gebastelt.

In der darauffolgenden Nacht ist dann etwas äußerst seltsames passiert. Alle Kinder hatten einen sehr seltsamen Traum. Das wirklich besondere an diesem Traum war, dass ihn alle Burschen hatten... Was jedoch genau in dieser Nacht geschehen ist, können wir auch nicht wirklich sagen. Es ging um einen alten Streich zwischen Freunden, einen Pakt mit dem Sensenmann und verlorene Seelen. Der Traum strapazierte uns alle auch körperlich sehr, weshalb wir nach dem Chili kochen über dem Lagerfeuer alle ins Bett fielen.

Der Rest der zweiten Woche verging dann ziemlich schnell. Bei den Highland Games wurden Baumstämme geworfen, Steine gehoben, Gummistiefel flogen durch die Luft und zum krönenden Abschluss gab es ein kleines Seilzieh-Turnier.

Auch der Detektiv Benco Snyder kam uns noch einmal besuchen und gab den Spähern äußerst schwierige Aufgaben zu lösen. So dichteten die Späher zum Beispiel folgende Lieder auf Benco:

*Benco hat immer nen Rat bei sich,
er findet jeden Bösewicht,
selbst wenn er kein Verbrecher ist!
Ref.: We want, we want Benco back!*



oder

*Benco ist ein toller Mann,
der alle Fälle lösen kann.
Benco war ein großer Detektiv,
er kannte immer das Motiv.
Sein Rucksack geht im immer nach,
ob in der nacht oder am Tach.*

Die letzten Lagertage waren dann von schönem Wetter gesegnet, was den Abbau leider nicht erleichterte, aber wir waren trotzdem froh, dass wir alle Zelte trocken einpacken konnten und auch unsere Späher trocken nach Hause kamen.

Beim großen Abschlusslagerfeuer am letzten Abend gab es dann natürlich einiges zu verleihen:

Die Sieger unseres diesjährigen Waldläufertages wurde die Patroulle Yak/Hirsch.

Das Fußballturnier gewann die Patroulle Yak/Hirsch.

Unsere Kochwettkampf-Sieger waren die Fuchs/Gemse/Schwalbe.

Den Orientierungslauf haben Julius Abel und Raphael Wosolsobe gewonnen.



Das Versprechen wurde an Raphael Wosolsobe, Stephan Schwab, Jakob Miehl, Alexander Christ und Nico Erich verliehen.

Die zweite Klasse haben Josef Lusser, Stoffi Seidl, Benni Gröhs und Pauli Kristen abgelegt.

Die erste Klasse hat Josef Farda abgelegt.

Das Spezialabzeichen Fotografie wurde an Josef Farda, Matthäus Schuster und Jakob Pusch verliehen.

Das Spezialabzeichen Gastgeben hat Pauli Kristen abgelegt.

Wir hoffen, dass wir hier niemanden vergessen haben.

Wenn ihr weitere Bilder von unserem Sommerlager sehen wollt, dann schaut sie euch auf unserer Webseite im Internet an unter www.scout.at/wien16

Hoffentlich hattet ihr am Sommerlager genauso viel Spaß wie wir. Wir freuen uns schon auf die Heimabende im Herbst und die kommenden Lager mit euch!

**Cary, Flurl, Jojo, Johannes, Niki,
Philipp & Philipp**

Das Sommerlager ABC



- A - Aller Anfang ist schwer- wie beginnen wir?
- B - Badensee: der eiskalte Grabensee
- C - Cola Kracherl: beim Kiosk um 7 Cent
- D - doofe Deutsche, idiotische Italiener, ulkige Ungarn, herzige Holländer, dämliche Dänen, fiese Finnen und schöne Schotten ;-) ... nein Spaß bei Seite, es waren eh alle nett
- F - Fischmörder! ICH KRIEGE EUCH!!!
- G - Gogo: endlich wieder da!
- H - Holländer - Charmeure - unsere Sommerflirts
- I - Illumimartin
- J - jährliche Lagershirts
- K - Knochen (von Menschen) bitte in den Biomüll!
- L - *lol*, *rofl*, *gg*
- M - Mülltrennung: Buntglas, Weißglas, zerbrochenes Glas, Aluminium, Metal, Karton, Zeitungen, Restmüll, Biomüll, Öl, Plastik
- N - Nutella!
- O - Olympiatag
- P - Pokern um Herz-Zuckerl
- Q - Quappensuche -Frösche haben wir leider keine gefunden, dafür Fische (vgl. F)
- R - Regen: die ganze Zeit
- S - Sonne, wo bist du?!
- T - TickTack
- U - Uli, Niko, Belli, Yosef, Georg, Gogo, Kathi
- V - Vierundzwanzigstunden Wanderung
- W - Weckdienst: Bah! Dieses Zippverschlussgeräusch
- X - Ohne Merkwort, Morsen muss man können!
- Y - Yosef: der konnte sich auf diesem Lager nicht zurückhalten (Wir haben den Wind Yosef getauft.)
- Z - Zizzl Power, Tigerenten, Sushis, ClaCaCoLauLau

CAEX SONG 2007

Melodie zu One more time, Travis:

1.

Oh Yosef, Yosef
 Wir fangen jetzt mit dir an
 Denn du bist unser Neuling
 Oh Yosef, Yosef
 Warum warst du nicht beim Heer?
 Und woher kommen deine Narben?
 Und woher hast du deinen Strick-Tick?
 Sag's uns Yosef, weil wir wollen's wissen
 Weil, weil, weil

Refrain:

Es fällt uns sehr schwer
 Jetzt müssen wir gehen, und wir
 Wir gebens zu
 Wir war'n nicht leicht, nicht leicht
 Wenn wir jetzt gehen
 Vergesst uns nicht
 Nein, nein, nein
 Danke für die tolle Zeit!

2.

Oh Belli, Belli
 Wir hoffen du kannst uns hören
 Denn dein Ohr ist kaputt
 Oh Belli, Belli
 Dabei bist du doch unser
 Quietscheentchen
 Meine Damen und Herren
 Sagtest du oft und wir wollen's noch
 hören!
 Ja, ja, ja, ja

3.

Oh Uli, Uli
 Sei uns doch nicht mehr böse
 Denn wir lieben dein Auto
 Oh Uli, Uli
 Du kannst gut Gitarre spielen
 Und das bei jedem Wetter
 Lecker waren die letzten Jahre!
 Lecker Suppe, lecker Tee, lecker!
 Alles lecker!

4.

Oh Kathi, Kathi
 Jetzt musst du's endlich verstehen
 Dass wir jetzt nicht mehr klein sind

Oh Kathi, Kathi
 Dein Lacher wird uns sehr fehlen
 Und im Schwimmen bist du auch gut!
 Du warst für alles zu haben
 Jute Jüte mach so weiter! Gell, Gell
 Gell, gell, gell, gell

5.

Oh Niko, Niko
 Jetzt kommst du um deinen Spaß
 Das Fußballspielen fand nicht statt
 Oh Niko, Niko
 Du stolperst über jede Schnur
 Doch singen tust du niemals
 Herzig, lieb und intellektuell
 Ja so bist du Niko
 Boomchicka woawoa

Gedichtet von:

Laurin Akantisz, Anna Baumgartner,
 Theresa Baumgartner, Agi Breunig, Thesi
 Breunig, Elisabeth Doczy, Agnes Kugler,
 Fanny Orban, Laurenz Vavrovsky

RaRo Sommer-Lager 2007



Das ist mein erster Artikel hier, deshalb bringe ich einfach mal einen kleinen Überblick des Sommerlagers der Königssparte. Wie auch schon oftmals zuvor war das Lager wieder ein mega Event.

Die Programmliste las sich wie das Angebot des (Super-)Adventure Clubs: Höhlenforschung, Fischen mit anschließendem Grillen, eine halbe Kuh braten, Ewok-Häuser bauen, hardcore-Wandern, Free Climbing... Die ganze Palette eben. Aber mal ernsthaft. Trotz dieser extremen Extremitäten war die ganze Schose eine geschmeidige Angelegenheit. Nur weil entspannte Atmosphäre nicht auf dem Speiseplan steht, muss das nicht heißen, dass sie nicht trotzdem serviert wird. Die Mischung von

Aktion und Ruhe war eine optimale Kombination, die man sich erst mal auf der Zunge zergehen lassen musste. In ihrer Perfektion fast gleichzusetzen mit dem Butter-Kräuter Huhn, zubereitet von JoJo, Julian und Matthias (übrigens die inoffiziellen Gewinner des Grillhuhn Kochwettbewerbs, wie Quellen, die lieber ungenannt bleiben möchten, bestätigen). Aber genug Essens-Gerede, ich muss jetzt mit den Teens in die Passage auf eine Flasche Kristall. njâ.

Also bleibt immer locker und tradet nicht zu viel mit Aktien! Bis die Tage!

Gruß j. aka kostjâ



Kaffeehausevaluation 2007

An einem Nachmittag im Mai trafen sich die Ranger in der Innenstadt um Kaffeehäuser zu testen. Wichtig für die Bewertung des Kaffeehauses als solches waren das Ambiente, die Sauberkeit, der Touristenfaktor, die Möglichkeit zu Rauchen bzw. die meist durch Zigarettenrauch verursachte Verunreinigung der Luft, die Art der Bedienung, sowie die Möglichkeit seinen Kaffee draußen in einem so genannten Schanigarten zu trinken. Für die Bewertung des Kaffees dienten uns folgende Kriterien: das Aussehen (besonders wichtig: die Milchhaube), das Aroma, die Temperatur, die Größe, das Vorhandensein eines gefüllten Wasserglases und der Preis. Als Testgetränk diente der Redaktion die klassische Melange, deren Preis in den getesteten Kaffeehäusern zwischen 3,10 € und 3,30 € schwankte.

Café Griensteidl (Michaelerplatz 2, 1010 Wien)

Mit 3,30 € nicht nur der Spitzenreiter beim Preis sondern auch beim Milchschaum, dessen Masse jedoch etwas das Kaffee Aroma drückt. Die Wartezeit ist vergleichsweise lange, jedoch wird das prompt vom charmanten Kaffeehaus-Tütü (die Schürze macht's aus!) der freundlichen Bedienung wettgemacht. Der klassische Gugelhupf fehlt hier, das kann auch nicht die große, gar exotische Auswahl an Torten kaschieren. Durch die Nähe zu einem der größten Wiener Touristenballungsräume, der Hofburg, trifft man hier vornehmlich Menschen mit Reiseführern aller Sprachen an. Das verleiht dem ganzen eine gewisse Schnelllebigkeit, worunter der Gemütlichkeitsfaktor leidet. Dadurch kann, auch trotz der gut erhaltenen, alten Einrichtung und der großen

Auswahl an Zeitungen, kein richtiges Kaffeehausambiente aufkommen. Alles in allem reicht es nur für den 4. und letzten Platz.

Café Korb (Brandstätte 9, 1010 Wien)

Wer Touristen gerne meidet ist hier gut aufgehoben. Jedoch könnte man durch „Den einzigen Ossi in die Altwiener Kaffeehäuser“ eine kleine Überraschung erleben, da dieser, als Ober, gar nicht dem klassisch griesgrämigen Oberklischee entspricht. Der herrliche Gupf von Milchschaum versucht, und scheitert, den bitter milchigen Kaffee darunter zu verbergen. Für 3,30 € darf man mehr erwarten, als diese lauwarmer Melange und das nicht stilgerecht im Almdudlerglas servierte Wasser. Das 70er Jahre Ambiente wird durch falsche Holzpanelen und Luster komplettiert. Durch die ständig geöffnete Tür zu Straße hin, sind die Rauchbelästigung und überraschenderweise auch die Zugluft sehr gering. Das Tortenangebot ist relativ vielfältig, jedoch vermissen wir auch hier den klassischen Gugelhupf in der Vitrine. Die Toiletten stehen vollkommen im Kontrast zum rotbraunen 70er Jahre Ambiente im Café selbst: quietschgrüner Boden und futuristisch anmutende WC-Kabine. Im Grunde ein nettes Café etwas abseits der Touristenströme. Die Redaktion empfiehlt: Frühstück draußen.

Café Hawelka (Dorotheergasse 6, 1010 Wien)

Für Freunde des urigen Flairs ist das Café bestens geeignet. Seit neuestem scheint auch ein Schanigarten vorhanden, der jedoch zumeist von Touristen frequentiert wird. Im geschichtsträchtigen, etwas verrauchten Ambiente (Keine Nichtraucherzone. Wer sich vom Rauch belästigt fühlt muss wohl mit dem neuen Schanigarten Vorliebnehmen, wobei dieser in keinsten Weise die für das Café typische

Atmosphäre einzufangen vermag) lässt sich gemütlich Zeitung lesen. Hierfür bietet das Kaffeehaus von der Herald Tribune über die hiesigen Tageszeitungen bis zu Le Monde eine Große Auswahl. Die Bedienung ist freundlich, jedoch etwas langsam, besonders wenn es ums Zahlen geht. Der Milchschaum der Melange (3,20 €) sieht etwas zusammengefallen aus. Das Aroma ist sehr intensiv jedoch etwas bitter, die Temperatur etwas zu hoch.

Café Bräunerhof (Stallburggasse 2, 1010 Wien)

Mit 3,10 € der günstigste und nicht nur deswegen unser Testsieger. Das Aroma ist mild und die Melange wird mit einer ordentlichen Milchhaube serviert. Die steife, wortkarge Art des Kellners täuscht über seine Freundlichkeit hinweg: Die Redaktion bestellt zu sechst 2 Tassen Kaffee und bekommt diese nach kurzer Zeit auch mit 4 Wassergläsern extra. Touristen verirren sich kaum bis in die Stallburggasse, hier kann man noch echte Stammgäste erspähen. An Sonn- und Feiertagen gibt es hier noch Hausmusik, die einem den Kaffeegenuss und die Zeitungslektüre (hierfür gibt es eine gute Auswahl nationaler Tageszeitungen sowie viele Illustrierte und Magazine) versüßen kann, bei einer Unterhaltung jedoch etwas stört.

Auch nicht von schlechten Eltern - die Redaktion empfiehlt:

Café Glaser (Währingerstraße 2-4, 1090 Wien)

Standardgetränk: Caffè Latte mit kalter Milch (3,10 €), Gute Musik, abends Bier, sich-nie-änderndes Mittags-/Tagesmenü, glänzt durch: moderne Konstanz.

Café Alt-Wien (Bäckerstraße 9, 1010 Wien)

Lange Öffnungszeiten, Standardgetränk: Melange (2,90 €), nettes Publikum, Künstlercaféflair, freundlich, bemühte, schnelle Kellner, Wenig Touristen, glänzt durch: Das beste kleine Gulasch Wiens (Warme Küche bis weit nach Mitternacht).

Café Eiles (Josefstädterstraße 2, 1080 Wien)

Gemütliches Flair, nicht viele Torten, dafür aber eine große Auswahl an Strudel. Viele Zeitungen und Magazine.

Deli am Naschmarkt (Naschmarkt, Stand 421-436, 1040 Wien)

Standardgetränk: großer Espresso (3,40 €), an Wochenenden Musik (DJs), Gast"garten" für sonniges Wetter, auch mit Wärmelampen, glänzt durch: Frühstück bis 16:00

Café im Schottenstift (Schottengasse 2, 1010 Wien)

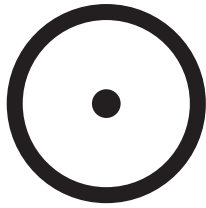
Standardgetränk: Apfelsaft gespritzt, gemüthlicher Gastgarten, nicht an der Straße, da im Hof mit Bäumen, glänzt durch: „Ah, das alte Kaffee Haag!“

Café Frauenhuber (Himmelfortgasse 6, 1010 Wien)

Wiens ältestes Kaffeehaus, gemütlich wie im Wohnzimmer, Küche bietet eine große Vielfalt an Mehlspeisen sowie Hausmannskost, ideal zum Zeitungslernen.

Gerede
Geraune
Gerüchte

Pfa
dabei



Norbert Seidl

23.9.1962 -1.8.2007

Du warst immer da für Deine geliebten PfadfinderInnen. Du wirst uns sehr fehlen, mehr als wir uns jetzt noch vorstellen können. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt Deiner Familie.

Liebe Pfadfinderfreunde,

Trotz dieses unerwarteten und schrecklichen Verlustes geht das Leben weiter und es gibt Gott sei Dank auch Erfreuliches von den Schotten-Pfadis zu berichten. Und wundert Euch nicht, wenn manche Nachricht etwas alt ist, denn beim letzten Scot Scouting gab es Missverständnisse über den Redaktionsschluss und daher keinen Pfadabei-Beitrag.

Nachwuchs

Bereits im Herbst, und zwar am 24. Oktober 2006 kam Franziska, die Tochter unseres Haus- und Hofapothekers und langjährigen Pfadfinders **Stephan Höbinger** zur Welt. Sie wird als zufriedener, fröhlicher Sonnenschein beschrieben, die sich am wohlsten fühlt, wenn möglichst viele andere Menschen um sie herum sind – Spaziergänge in der Fußgängerzone sind das Höchste für sie!

Unsere ehemalige Guides-Führerin **Babsie Weicht** heiratete ihren Freund **Raphael Barth** am 2. Februar 2007 zwar eher kurzfristig und in kleinen Rahmen,

aber doch pfadi-standesgemäß mit Hochzeitstafel beim Müller! Ihre Tochter **Olivia Valeska** wurde am 16. Februar 2007 gesund geboren, sie war 53 cm groß und 3,245 kg schwer. Wie berichtet wird, war sie von Anfang an ein ziemlicher Fressack, schläft brav in der Nacht und lacht untertags. Die Eltern haben viel Freude, Aufregung und Ruhe mit ihr, von allem etwas!

Als nächstes war ihre Schwester, unser Gildemitglied **Alexandra Weicht** dran: sie brachte am 3.3.2007 um 11.07 Uhr nach nur 6 Stunden Wehen ihren ersten Sohn **Felix Benjamin** zur Welt. Er hat bereits seine ersten Pfadfinderkontakte beim Maifest gut überstanden, auch der Hund hat sich schon mehr oder weniger an den Familienzuwachs gewöhnt.



Unser ehemaliges Schottenpfadi **Agnes Abrahamowicz** brachte am 18.4.2007 ihren Sohn **Isaak** mit 3,5 kg und 52 cm zur Welt und machte damit unser Pfadi-Urgestein **Bettina** zur stolzen zweifachen Oma. Auch Schwesterchen Zoé gewöhnt sich langsam an seine Präsenz in der Familie.

Knapp danach wurde die zweite Tochter unseres ehemaligen Wölflingsführers **Herwig Troyer** geboren: **Felicitas Dolores** kam am 24.04.2007 um 0:28 Uhr im KH Baden auf die Welt. Zum Zeitpunkt der Geburt war sie 51 cm groß und hat 3,6 kg gewogen.

Mutter und Kind haben die Geburt völlig

problemlos überstanden. Auch die Emma gewöhnt sich langsam an ihre Schwester, die sie schon im Bauch "Dici" getauft hat.

Weil Kinder am Land ja viel gesünder aufwachsen, wiegt Felicitas schon fast das doppelte Geburtsgewicht und schläft artig jede Nacht durch. So will man Kinder halt haben.

Ende Mai kam schließlich **Florian** als Sohn unseres Junggildemitglieds **Willi Holzer** zur Welt. Leider sind mir keine genaueren Daten bekannt, doch mit ihm ist jetzt die „Archeopterix - new generation“ komplett, und das muss auf jeden Fall kundgetan werden!

Wir freuen uns mit allen Jungfamilien und wünschen ihnen viel Glück und Freude mit ihren Kindern, und möglichst bald wieder eine ungestörte Nachtruhe!

Künstlerisch

Unsere ehemalige Pfadfinderin **Sabine „Mücke“ Czernin** zeigte im März 2007 Acrylbilder, Skulpturen und Keramik in einer Ausstellung im Festsaal der Bezirksvorstehung Alsergrund. Bei der gelungenen Vernissage, die von der Bezirksvorsteherin eröffnet wurde, waren auch einige Altpfadis aus der 65er Generation anwesend und genossen Kunst, Musik und Büfett.

Ihre Sangeskunst war schon bei den Rangern und Junggilde bekannt: am 28. April 2007 nützte **Martina Persoglia** ihre Gabe bei einem Benefizkonzert zugunsten des Don Bosco-Hauses und gab ein weites Spektrum von Musical über Operette bis zum Wienerlied mit Erfolg zum Besten.

Studienabschluss

Zwei unserer aktivsten FührerInnen haben es geschafft, ihr Studium neben dem zeitraubenden Einsatz für die Pfadfinder abzuschließen: unser Roverführer **Gerhard Pöll** hat seine Diplomarbeit an der Fachhochschule fertig gestellt

und unsere Guidesführerin **Valerie Diederichs** ihr Studium der Molekularen Biologie abgeschlossen und haben dies gleich gemeinsam mit einem Grillfest in Sievering gefeiert: wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die zukünftige berufliche Laufbahn!

Hochzeit

Am 9. Juni 2007 wurde wieder einmal eine Pfadfinderhochzeit gefeiert!

Valerie Diederichs (als Guides-Führerin lange aktiv) und **Daniel Wagner** (viele Jahre Wölflingsführer) wurden von Pater Nikolaus in der Schottenkirche getraut. Mit dabei waren natürlich viele aktive und ehemalige PfadfinderInnen.



Nach der Brautmesse waren die Hochzeitsgäste zur Agape im Schulhof geladen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch das Hochzeitsgeschenk der beiden Pfadfindergruppen, ein gemütliches

Wanderzelt - aufgebaut - überreicht. Weitergefeiert wurde dann im Kreis von Familie und Freunden in der Villa Aurora.

Dem Vernehmen nach standen der folgenden Hochzeitsnacht dutzende von aufgeblasenen Luftballons im Weg - doch auch solche Hürden werden von Pfadfindern mit einem Lächeln bewältigt.

Die Hochzeitsreise führte das frisch vermählte Paar dann nach Thailand zum Sightseeing und Ausspannen.

Herzlich Gut Pfad!

Euer Pfadabei

**Liebe Wichtel,
liebe Wölflinge**



Die Sommerferien sind bald zu Ende...

Ein neues Pfadfinderjahr beginnt und wir freuen uns schon euch wiederzusehen!

Anmeldung für alle neuen Wichtel und Wölflinge ist am Donnerstag, den 6. September zwischen 17:00 und 19:00 Uhr im Heim.

Mit allen „alten“ Wichteln und Wölflingen gibt es ein Wiedersehen bei der Überstellungsfeier am Sonntag, den 9. September, bei der wir uns von den alten WiWö, die zu den GuSp überstellt werden, verabschieden. Erst feiern wir gemeinsam eine Jahresbeginnmesse in der Schottenkirche (09:30 Uhr), anschließend findet die Überstellungsfeier bei hoffentlich schönem Wetter im Hof statt. (Ende ca. 11:30 Uhr)

In der zweiten Schulwoche (10.9. bzw. bei den Wö auch 13.9.) beginnen dann die Heimabende, zur gewohnten Zeit:

Wichtel Montag, 17:00 - 18:30 Uhr
Wölflinge Montag bzw. Donnerstag,
17:00 - 18:30 Uhr

Ende September, am Sonntag den 23. 9., ist dann der Gruppentag, ein Familienausflug in unser Pfadfinderhaus in Thernberg/NÖ. Nähere Informationen dazu finden Sie vorne in diesem Heft. Bitte geben Sie Ihrem Kind den Anmeldeabschnitt am besten gleich in den ersten Heimabend mit, das erleichtert uns die Planung wesentlich!

Auch über Führernachwuchs dürfen wir uns heuer freuen. Ihr habt sie auf dem Sommerlager bereits kennen gelernt: Clara Abrahamowicz, Constanze Jeitler und Zoe Georgi werden ab Herbst das Wichtelteam unterstützen.

Bis bald, wir freuen uns auf ein lustiges und spannendes neues Semester,

Eure Wi+Wö-LeiterInnen

Termine WiWö

Do, 6. September 17:00-19:00

Anmeldung für neue WiWö

Fr, 7. September 16:00

Seelenmesse für Norbert Seidl in der Schottenkirche

So, 9. September 09:15

Messe und Überstellungsfeier

Mo, 10. September (bzw. Do, 13. September)

erster Heimabend

So, 23. September

Gruppentag in Thernberg

Liebe Guides! Liebe Eltern!

Guides

Wir starten in ein neues Pfadfinder-Jahr! Am Mittwoch in der ersten Schulwoche (5.9.) laden wir noch einmal alle unsere „alten“ Guides zu einem SoLa-Foto-Heimabend ein. Nach der Überstellungsfeier am 9.9. ist dann am Mittwoch den 12.9. der erste Heimabend, in dem wir die „neuen“ Guides, also alle überstellten Wichtel, begrüßen. Die Heimabende der Guides sind jeden Mittwoch von 17:30 bis 19:30.

Im Herbst gibt es so wie jedes Jahr wieder ein Herbstlager. Der genaue Termin wird im Heimabend bekannt gegeben.

Wie schon an den Unterschriften nach diesem Artikel zu erkennen ist, verlässt Kathrin Riemer das Guides-Führungsteam. Sie hat sich nach acht Jahren Spaß und Arbeit mit den Guides ihre Pfadi-Pension wohl verdient. Wir möchten uns bei dir hiermit nochmal für die gute Zusammenarbeit und für die schöne Zeit mit dir bedanken! Ein Vögelchen hat uns aber schon gezwitschert, dass Kiki uns ja vielleicht noch auf Lagern besuchen kommt. Darauf freuen wir uns schon ganz besonders.

Agnes, Flo, Kathi, Tiffany

Termine Guides

Mi, 5. September 17:30-19:30

SoLa-Foto-Heimabend

Fr, 7. September 16:00

Seelenmesse für Norbert Seidl im Schottenstift

So, 9. September 09:15

Messe und Überstellungsfeier

Mi, 12. September 17:30-19:30

Erster Gu-Heimabend

So, 23. September

Gruppentag in Thernberg

Sa/So, 15./16. Dezember

Winterlager mit der ganzen Gruppe

Danke an Norbert

Später

Als ich Wölfling war, habe ich den „Nofi“ bereits erlebt und er war damals immer besorgt und fürsorglich um uns Kinder. Natürlich war ich kein braver Wölfling und der Norbert hat das immer, in den letzten Jahren, wenn Kinder gefragt haben, wie ich als Wölfling war, mit einem Augenzwinken bestätigt, wenn ich sagte: „ich war ein gaaanz braver Wölfling, nicht wahr, Norbert?“. Später als Explorer- und Späherführer habe ich den Norbert immer in Schwung erlebt, er lebte für die Pfadfinderei und er hat es genossen, wenn eine Gruppenaktivität besonders gut geklappt hat. Manchmal war da vielleicht ein Stirnerunzeln dabei, wenn vieles an ihm hängen geblieben ist, aber er hat sich nie kleinkriegen lassen und voll Freude und Engagement mitgeholfen. Vor einigen Jahren waren wir bei slowakischen Pfadfinderfreunden eingeladen und Norbert war als Unterstützer der internationalen Vernetzung der Pfadfinderei dabei.

Viele lustige Geschichten ranken sich um unsere Aufenthalte im Nachbarland und er war dabei immer unser Gewissen und der Motor, um etwas anzupacken. Die Zusammenarbeit mit ihm war sehr vielfältig und sehr gut, denn er hatte Kraft, die er aus sich heraus schüttelte, denn sein Hobby war für ihn eine Berufung. Wie oft waren Pfadfinder im Kuppitsch und haben lauthals „Norbert, Nofi, wo bist du?“ gerufen und schon kam er gelaufen. Leider muß ich jetzt Danke sagen und kann es nicht mehr dir selber mitteilen:

Danke für dein „Wolf Leutl'n ihr habt Verantwortung“, Danke für deine Mithilfe auf den Späherlagern, Danke für die vielen Gespräche, Danke für die sensationellen Kuchen beim Pfarrcafé, Danke für deine immerwährende Hilfsbereitschaft, Danke für deine Geduld und dein Verständnis, Danke für die lustigen und guten Geschichten, die mich und uns immer an dich erinnern werden.

Philipp Pertl

Späherzeit 2007/08

Am Jamboree in Großbritannien wurde das neue Pfadfinderjahrhundert eingeläutet und so gehen wir gemeinsam in ein neues Späherjahr, das uns auch ein weiteres Jubiläum bringen wird.

Die Bubengruppe feiert heuer ein Jubiläum, das 75jährige Bestehen. Im Jahre 1933 wurde unsere Gruppe gegründet und somit wird das Jahr 2008 mit einem großen Gruppen-Sommerlager in Wetzlas begangen. Andere Feierlichkeiten stehen auch noch auf dem Programm, aber dazu werdet ihr mehr in den nächsten Wochen erfahren.

Selbstverständlich nehmen wir am Landesverbands Hallenfussballturnier teil, wir werden unser Herbstlager wieder in Thernberg machen, wir wollen coole

Theaterstücke aufführen, der Landeski- und Snowboardwettbewerb steht Anfang Februar am Kalender, das Pfingstlager planen wir auch schon, das Kornettenlager ist bereits ein wichtiger Fixpunkt unserer Sparte und das Sommerlager in Wetzlas wird dann die Krönung werden.

Späherintern

Ab September 2007 wird unser Flurl nach Graz gehen, um dort seine Ausbildung zum Piloten zu starten, daher wird er nicht mehr in die Heimabende kommen können, aber wir hoffen doch sehr, daß er uns auf den Lagern besuchen kommt. Somit wird Philipp Reiner den Dienstagtrupp als Truppführer übernehmen. Weiters wird der Johannes G. seine Weltreise beenden und uns ab Anfang September wieder als Späherführer voll unterstützen.

Wir freuen uns auch auf die neuen Späher, die von den Wölflingen kommen und wir wünschen unseren Alt-Spähern (Josef, Christian, Thomas, Konstantin) eine gute Zeit bei den Explorern. Hugo und sein Bruder Raphael sind ja leider nach Belgien übersiedelt, aber wir hoffen doch, dass die beiden vielleicht am Sommerlager 2008 mit dabei sind.

Euer,

Philipp Pertl

Termine Späher

Freitag, 7. September 16:00 Uhr

Requiem für Norbert in der Schottenkirche

So, 9. September 9:15

Messe und Überstellungsfeier

Dienstag, 11. September 17:00 Uhr

1. HA für alle Späher/Alt-Sp Dias vom Sola

Dienstag, 18. September 17:00 Uhr

1. HA Sp-Di

Mittwoch, 19. September 17:00 Uhr

1. HA Sp-Mi

Sonntag, 23. September

Gruppentag in Thernberg

Sonntag, 21. Oktober

LV-Wien Hallenfussballturnier Späher

Donnerstag, 1. - 4. November

Herbstlager in Thernberg

Samstag, 24. November

Theaterabend

Sonntag, 25. November

Theaterabend

Samstag, 15. Dezember - 16. Dezember

Winterlager

Pfingsten 2008

Pfingstlager

Sonntag, 29. Juni - Samstag, 12. Juli 2008

Gruppensommerlager 2008 in Wetzlas

I'll be back!



Es war ein langer und steiniger Weg, aber einen Sportler und Pionier haut so leicht auch kein Auto-unfall um. Ich freue mich diesen Herbst meine Führertätigkeit bei den Caravelles und Explorern wieder aufnehmen zu können.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei allen bedanken, die mir in den letzten Monaten hilfreich durch Besuche und geistige Unterstützung zur Seite gestanden haben. DANKE! DANKE! DANKE! DANKE! DANKE! DANKE! DANKE! DANKE!

Aussichten

Wie werden die kommenden Monate bei den CaEx aussehen?

Es wird ein Herbstlager geben, Theater, einen neuen Schnitzel-Cache, ein Stadtgeländespiel, Filme, Fotografie, uvm.

Genaue Daten der Lager und eine Liste der aktiven CaEx Führer werden bis zum Gruppentag bekanntgegeben! Sollte es eine dringende Frage an die Explorer Führung geben, könnt ihr mich gerne unter 0664 452 69 87 erreichen.

LG,

Carlito

Termine CaEx

Montag, 3. September 18:45 Uhr

Fotoshow-Heimabend für CaEx und Alt-CaEx, Überraschungsgast!

So, 9. September 9:15

Messe und Überstellungsfeier

Montag, 10. September 18:45 Uhr

1. HA für alle CaEx!

So, 23. September

Gruppentag in Thernberg

**Liebe Eltern,
liebe Ranger und
Rover!**

Nach einem Sommerlager voller schöner Erlebnisse und Abenteuer freuen wir uns nun auf einen aufregenden und abwechslungsreichen Herbst. Wir müssen uns leider heuer von einem großen Teil der Jugendlichen verabschieden, die nun die Altersgrenze für unsere Stufe erreicht haben. Diese haben aber schon Pläne, die Begeisterung und den Zusammenhalt der vergangenen Jahre als Teil unserer Gruppengilde weiterhin zu erleben.

Ein wichtiger Zweck dieser Gilde ist die Unterstützung der Pfadfinderarbeit, daher hoffen wir, auch weiterhin guten Kontakt zu ihnen halten zu können. Wir wünschen ihnen dabei viel Erfolg.

Das Ziel der Ranger- und Roverstufe ist, die Jugendlichen auf dem Weg zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu unterstützen, die den Herausforderungen in Gesellschaft und Beruf mit Freude begegnen. Auch wenn oft die nächsten Aufgaben mehr Aufmerksamkeit beanspruchen, ist es eine große Herausforderung, in Hinblick auf dieses Ziel die Fähigkeiten jedes einzelnen zu fördern und als Gruppe gemeinsam davon zu profitieren.

Unsere Aufgabe ist, jedem Jugendlichen einen Raum zu bieten, in dem er eigene Erfahrungen in der Sicherheit einer Gruppe machen kann, und in der Reflexion mit den anderen daraus zu lernen.

Wenn wir bei diesem Bild bleiben, haben wir wieder viel Platz für neue Räume, neue Stilrichtungen und neue Aspekte, die wir gemeinsam entdecken und ausloten können. Wir freuen uns daher schon sehr auf die neu überstellten Caravelles und Explorer, um unsere Grenzen neu zu definieren und weiterhin aufregende Aktivitäten und abwechslungsreiche Heimabende zu gestalten.

Die Rottenführung**Liebe Gildenfreunde !**

Das Gildenleben muss weitergehen, daher hier eine kurze Vorschau auf unsere schon festgelegten Termine: am **7. September** nehmen wir in der **Seelenmesse** endgültig Abschied von Norbert - er war übrigens ein Gründungsmitglied unserer Gilde. Ob es einen Ersatztermin für die traditionelle Junggilden-Regatta geben wird, ist derzeit noch nicht bekannt.

Am **23. September** ist wieder unser **Gruppentag**, alle Gildinger sind herzlich zum Mitwandern eingeladen und zur Mithilfe beim Gilden-Café.

Am **10. Oktober** findet unsere **Gildenversammlung** statt (siehe untenstehende Ausschreibung); wir wollen diesmal nicht nur die statutengemäßen Wahlen abhalten, sondern auch das 25 jährige Bestehen unserer Gilde feiern, und zwar mit einem besinnlichen müllervision-Rückblick auf die vergangenen Jahre. Dazu brauchen wir noch viele, wahrscheinlich gerade Deine Fotos von unseren Gildenaktivitäten, besonders von der Junggilde: Bilder, Dias, Negative baldigst an Batschi (eup.mueller@utanet.at), Rückgabe garantiert!

Ausschreibung zur Gildenversammlung

Am Mittwoch, 10. Okt. 2007 um 19:00
Uhr im Heim der Mädchengruppe 16M,
1010 Wien, Freyung 6/10

Tagesordnung:

- Bericht des Gildenpräsidenten
- Bericht des Schatzmeisters
- Wahl des Gildepräsidiums
- Anpassung des Mitgliedsbeitrages
- Allfälliges

Wahlvorschläge und Anträge an die
Gildenversammlung sind vor Beginn
der Versammlung schriftlich an den
Gildenpräsidenten oder Schriftführer zu
richten.

Herzlich Gut Pfad!

Heinz

Termine Gilde

7. September 2007 um 16:00 Uhr
Requiem in der Schottenkirche

23. September 2007
Gruppentag (siehe eigene Einladung)

10. Oktober 2007
Gildenversammlung

Bericht vom Sportminister



Der Sommer neigt sich dem Ende zu und mit viel Euphorie und Neugierde streben wir dem Herbst entgegen. Zum einen, um das neue Pfadfinderjahr im neuen Pfadfinder-Jahrhundert einzuläuten und zum anderen, um an den Sportveranstaltungen des Landesverbandes teilzunehmen. Natürlich wollen wir euch wieder ein feines Potporri an sportlichen Ereignissen und Wettkämpfen bieten und zum anderen hoffen wir auch auf rege Teilnahme an diesen. Insbesondere möchte ich euch das Tischtennisturnier ans Herz legen und den Ski- und Snowboardwettkampf.

Beim Hallenfussballturnier gibt es eine organisatorische Änderung, da die Halle bereits an einem Sonntag an einen Verein vergeben war. Aus diesem Grund wird das Explorerturnier auf den 25. November verschoben. Überhaupt wäre es genial, wenn wir heuer eine Mädchenmannschaft stellen könnten, denn es gibt doch einige fussballbegeisterte 16er Mädels. Außerdem würden wir Burschen kommen, um euch kräftig anzufeuern.

Anmeldungen und Informationen zu den Landesverbandsveranstaltungen bekommen alle PfadfinderführerInnen in der LV-Zeitung „Gut Pfad“ oder im Internet auf der website des LV: www.wpp.inode.at

Auf ein erfolgreiches 2007/2008 Sportjahr freut sich,

**euer Sportminister Philipp Pertl,
Christian „Havi“ (Assistent), Stocki,
Susanne, Ingrid, Thomas, Hiasi & das
AirGuitarteam**

Termine Sport

Sonntag, 14. Oktober 2007

LV-Hallenfussball RoFü I

Sonntag, 21. Oktober 2007

LV-Hallenfussball Späher

Sonntag, 11. November 2007

LV-Hallenfussball Mädchen

Sonntag, 18. November 2007

LV-Hallenfussball RoFü II
(ab 13:00 Uhr)

Sonntag, 25. November 2007

LV-Hallenfussball Explorer
(09:00 – 15:00 Uhr)

Sa/So 2./3. Februar 2008

Winter Wochenende (ab CaEx)

Sonntag, 3. Februar 2008

Ski- und Snowboardwettkampf 2008

Sonntag, 24. Februar 2008

Tischtennisturnier 2008

Sonntag, 24. Februar 2008

Bowlingturnier 2008



Bei Unzustellbarkeit zurück an:
Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Gruppe 16 „Schotten“
1010 Wien, Freyung 6/9/13
Tel: (01) 535 92 01
<http://www.scout.at/wien16>

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Termine

6. September 2007		Anmeldung WiWö
7. September 2007	alle	Seelenmesse
9. September 2007	alle	Überstellungsfeier
23. September 2007	alle	Gruppentag
10. Oktober 2007	Gilde	Gildenversammlung
1. bis 4. November 2007	Sp	Herbstlager
24. und 25. November 2007	16B	Theaterabende
15. bis 16. Dezember 2007	alle	Winterlager

Scot Scouting

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen
1160 Wien, Hasnerstraße 41

Redaktion: Gruppen 16M & 16B, 1010 Wien, Freyung 6/9/13